



INTERMUNDO

Jahresbericht 2016



Impressum

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Gerbergasse 39, Postfach
3000 Bern 13

Bilder Shutterstock.com
Titelseite: Stefan Kexi Jovanovic; S. 10: badahos;
S. 14: Franny Constantina; S. 18: Matej Kastelic;
S. 23: akturer; Rückseite: William Perugini

Layout Jordi AG, Belp
Druck printzessin.ch

© Intermundo

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 53458-1705-1014

Inhalt

Worte der Co-Präsidentin	4
Kompetenzzentrum Jugendaustausch	5
Lernendenmobilität	6
Trendanalyse Jugendaustausch	7
Qualität und Werte im Jugendaustausch	8
Trends und Statistiken 2016	11
Informationsanlässe	12
Arbeitsgruppe Schule	15
Vorstand und Geschäftsstelle	16
Dank	17
Bilanz per 31.12.2016	19
Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2016	20
Anhang zur Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	23
Steuerbefreiung	23

Worte der Co-Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Welt ist in Bewegung. Das war sie schon immer und wird sie immer sein. Dennoch hat man das Gefühl, dass einiges aus den Fugen geraten ist. Umso wichtiger ist in diesen Zeiten der interkulturelle Austausch. Denn die Begegnungen schaffen Verständnis für das Andere und Offenheit gegenüber Neuem.

Dass noch zahlreiche weitere Kompetenzen der Teilnehmenden gestärkt werden, hat Intermundo im Wirkungskompendium ausführlich dargelegt. Aber auch für die Gastfamilie, die Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrpersonen, Projektpartner und weitere Involvierte kann der Austausch eindrückliche Spuren hinterlassen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten gut begleitet werden – was mit dem Intermundo-SQS-Zertifikat gewährleistet wird.

Für den interkulturellen Austausch gibt es zahlreiche Angebote von unterschiedlicher Dauer – vom Freiwilligeneinsatz über Berufspraktikum und Lernendenaustausch bis zum Schulaustausch. Mit der Suchmaschine von Intermundo wird das Finden des passenden Angebots leicht gemacht.

In diesen bewegten Zeiten ist es aber auch wichtig, am Ball zu bleiben. Deshalb hat Intermundo das Projekt Trendanalyse lanciert. Ausserdem hat sich Intermundo zum Ziel gesetzt, den Jugendaustausch auf politischer Ebene noch weiter zu stärken. Ich danke allen ganz herzlich, die Intermundo bei dieser Arbeit unterstützen.

Rahel Loretan



«Mein eigenes Austauschjahr als 17-Jährige hat mir die Welt geöffnet. Könnte ich zaubern, so würde ich jedem jungen Menschen einen Jugendaustausch ermöglichen!»

Margret Kiener Nellen
Nationalrätin

Kompetenzzentrum Jugendaustausch

Mit den strategisch gewählten und vertieft bearbeiteten Fokus-themen, die im Jugendaustausch und für dessen Weiterentwicklung von Bedeutung sind, formt sich der Dachverband zum Kompetenzzentrum Jugendaustausch.

Der Qualitätsstandard mit dem Intermundo-SQS-Qualitätszertifikat wird laufend weiterentwickelt. Mit Boostbox Interkulturell wurde eine Online-Plattform geschaffen, mit welcher Jugendliche ihre Kompetenzen im interkulturellen Jugendaustausch bestimmen können. Das Wirkungskompodium Jugendaustausch, inzwischen in Deutsch, Französisch und Englisch vorliegend, veranschaulicht die vielschichtige und nachhaltige Wirkung der interkulturellen Jugendmobilität und wird von Behörden, den direkten Akteuren im Jugendaustausch und Interessierten sehr geschätzt. Mit der Ausarbeitung des Leitfadens für Lernendenmobilität, der anlässlich einer Netzwerkveranstaltung publiziert wurde, setzt der Verband einen wesentlichen Akzent für die Austauschmöglichkeiten von Berufslernenden. Zur Frage bestehender und neuer Trends im Jugendaustausch gestalteten rund 60 Personen in innovativer Weise einen Kreativ-Workshop und formulierten aus 2400 Inputs rund 150 Trendideen, welche vom Dachverband weiterentwickelt werden.



«Mutig und neugierig starten junge Leute in dieses Austauschjahr. Selbstständiger und reifer kehren sie in ihre gewohnte Umgebung zurück.»

Brigitte Mischler

Austauschverantwortliche Gymnasium Thun

Lernendenmobilität

Intermundo will als Dachverband den Jugendaustausch allen Jugendlichen zugänglich machen. Im Sinne eines Kompetenzzentrums schafft der Verband entsprechendes Know-how, fördert Rahmenbedingungen und sorgt für die Vernetzung von Akteuren.

Den jährlich 85 000 Jugendlichen, die mit einer Berufslehre starten, stehen nur wenige Möglichkeiten für einen Lernendenaustausch zur Verfügung. Einerseits fehlt die Tradition, wie sie etwa beim Schulaustausch von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zu beobachten ist. Andererseits ist der Lernendenaustausch mit den Akteuren Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, allenfalls 3. Lernort ÜK für Jugendliche und ihre Eltern schwieriger zu koordinieren.

Intermundo hat in Workshops, mit Interviews, mit einer nationalen Befragung der Berufsfachschulen, unter Mitwirkung der Mitgliedorganisationen und in Gesprächen mit zahlreichen Experten und Vertretern von Behörden, die Meinungen und Möglichkeiten zu Lernendenaustausch genau sondiert. Unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und mit dem Ziel, ein praxisnahes Hilfsmittel zu schaffen, publizierte Intermundo der von Noemi Helfenstein verfasste Leitfaden zur Förderung von Lernendenmobilität «Interkultureller Austausch in der Berufslehre – so klappt's!».

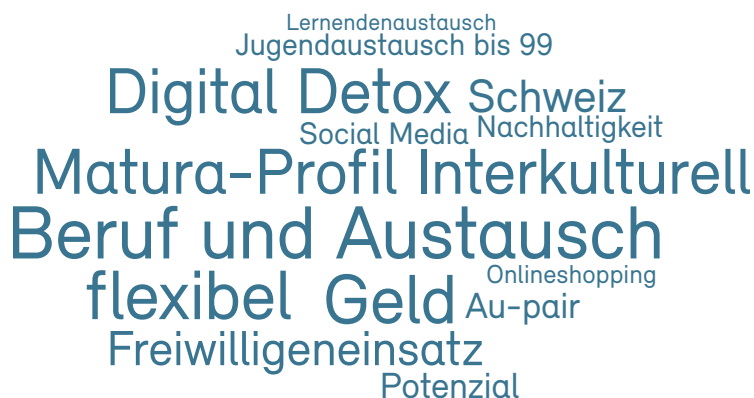
Der Leitfaden beschreibt drei Modelle unterschiedlicher Austauschformen und Dauer des Lernendenaustauschs, liefert viele Checklisten und Download-Material. Dank Unterstützung durch die Stiftung Mercator Schweiz und eine französische Übersetzung, die durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) finanziert wurde, steht heute ein praxisnaher, detaillierter Leitfaden zur Verfügung, der helfen soll, den Lernendenaustausch zu entwickeln.

Trendanalyse Jugendaustausch

Trends werden von externen Faktoren beeinflusst, von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Dies gilt auch für Trends im Jugendaustausch. Wohin steuern diese Strömungen? Wie sieht der Jugendaustausch in Zukunft aus?

Quantitative Fakten zum Markt des Jugendaustauschs sind schlecht verfügbar und geben fragmentarische Bilder ab. Die Analyse stützt sich zum grossen Teil auf qualitative Quellen. Anlässlich eines Kreativ-Workshops mit Vertretern von Mitgliedorganisationen, mit Jugendlichen, Eltern, Pädagoginnen, Expertinnen aus Kommunikation, Mobilität und Tourismus sowie mit Vertretern aus Behörden wurden rund 150 Ideen und Beobachtungen zu bestehenden und neuen Trends formuliert. Ergänzt wurden diese Inputs mit einer international durchgeführten Recherche, welche Trends sich im Internet zum Thema Jugendaustausch abzeichnen.

Aufgrund festgelegter Indikatoren wurden die Trends beurteilt und priorisiert. Die Trends, die als stark, interessant und wahrscheinlich bezeichnet werden können, wurden von Intermundo genauer beschrieben. Die Publikation dazu erscheint im Mai 2017 bei Intermundo.



Qualität und Werte im Jugendaustausch



Im Jugendaustausch haben Qualität und Werte eine hohe Bedeutung. Jugendliche, oft noch minderjährig, und ihre Eltern setzen ihr Vertrauen in die Austauschorganisationen, auf die Zuverlässigkeit von Gastfamilien und verlassen sich dabei auf die angebotenen Dienstleistungen. Mit der Einführung strukturierter Qualitätssicherung im Jugendaustausch hat Intermundo vor 15 Jahren einen bedeutenden Standard ins Leben gerufen, der mit dem Intermundo-SQS-Qualitätszertifikat die Qualität der zum Dachverband gehörenden Organisationen auf einem hohen Niveau sicherstellt.

Die im Dachverband vereinten Non-Profit-Organisationen zählen alle zum gemeinnützigen Sektor. Ihr Verständnis von Jugendaustausch ist von Werten, nicht von Profit bestimmt. Etliche dieser Organisationen wurden mit dem Ziel der Völkerverständigung und der Friedensförderung gegründet – Bestreben, welche in der heutigen Welt von aktueller und zentraler Bedeutung sind.

Die über 50 Kriterien sind in vier Themen gruppiert: Beratung & Betreuung, Vorbereitung & Nachbereitung, Seriosität & Transparenz sowie Sicherheit & Kontinuität. Die Qualitätskommission ist bestrebt, die Qualitätsstandards aufgrund allfälliger Veränderungen im Umfeld anzupassen. Die Einhaltung der Kriterien wird in regelmässigen Audits von externen Experten überprüft.

Die Mitgliedorganisationen von Intermundo orientieren sich am Grundsatz, Jugendaustausch aus dem Beweggrund des interkulturellen Austauschs anzubieten. Entsprechend nehmen die Gastfamilien Programtteilnehmende aus ideellen Gründen bei sich auf. Gesellschaftliche Veränderungen und der Hintergrund wirtschaftlich markanter Unterschiede in zahlreichen Gastländern fordern in der Frage der Vergütung der Gastfamilien ein Umdenken.

Im September 2016 haben sich die Austauschorganisationen zu einem Roundtable getroffen, um die Frage gemeinsam zu klären, ob überhaupt und unter welchen Voraussetzungen gewisse Vergütungen bei Gastfamilien entrichtet werden sollen.

Am Grundsatz, dass die bei Intermundo angeschlossenen Organisationen Jugendaustausch aus ideellen Gründen anbieten sowie dass die Gastfamilien diese Motivation teilen, soll festgehalten werden. Demgegenüber soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Gastfamilien in begründeten Situationen Zusatzkosten vergütet erhalten. Die Qualitätskommission wurde mit der Ausgestaltung und Formulierung dieser Regelung beauftragt. Der Qualitätskatalog 2017 mit den entsprechenden Ergänzungen gelangt an der Mitgliederversammlung 2017 zur Abstimmung.

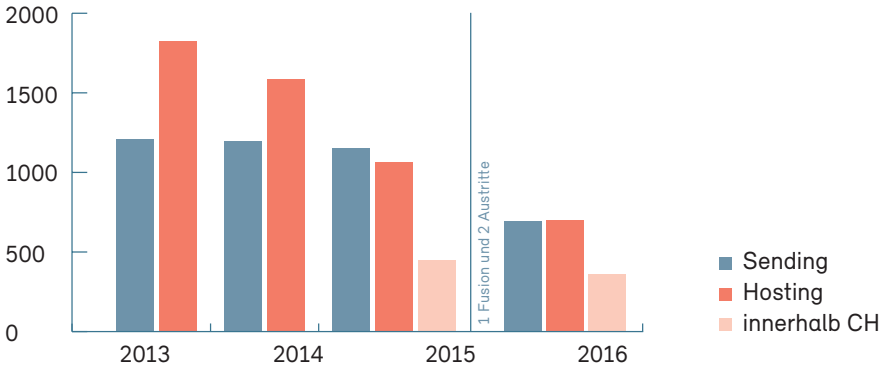
«Es ist jedes Jahr faszinierend zu sehen, was ein interkultureller Schulaustausch bewirken kann: Eine Schülerin (15) hadert während Jahren mit sich selbst und ihrer Familie, bewältigt ihren (Schul-)Alltag nur mit professioneller Unterstützung. Nach einem 3-wöchigen Austausch in Zentralamerika kommt sie wie <neu geboren> zurück. Das offensichtlich veränderte Selbstwertgefühl machte fortan alle therapeutischen Massnahmen überflüssig. Die Eltern bedanken sich bei der Schulleitung für die <Rettung> der familiären Situation, die vor und nach dem Austausch wie <Tag-und-Nacht> sei. Eine andere Schülerin (14) spricht vor dem Austausch in der Schule kaum Englisch und als sie ihre Gastschwester am Flughafen verabschiedet, kommt man über die abgelegte Kommunikationshemmung im Allgemeinen und Fremdsprachenhemmung im Speziellen ins Staunen ...»



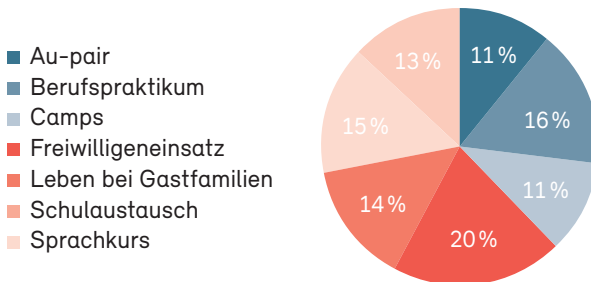
Jean-Michel Bruggmann
Schulleiter Oberstufe Uznach (SG)



Trends und Statistiken 2016



Die im Dachverband vertretenen Organisationen tragen mit ihrem Angebot einen wesentlichen Teil zu den Jugendaustauschbewegungen in der Schweiz bei. Wie in der Grafik dargestellt, gab es per Ende 2015 einige Veränderungen im Dachverband: Zwei Organisationen sind ausgetreten und zwei Organisationen schlossen sich in einer Fusion zusammen. Dies erklärt den abgebildeten Rückgang in der Statistik. Erstmals wird im Jahr 2016 eine relativ ausgeglichene Sending-Hosting-Menge erreicht. Der Austausch des Dachverbandes war im Jahr 2016 somit fast 100% reziprok.



Die einzelnen Anfragen auf der Suchmaschine von Intermundo lassen Rückschlüsse zu, inwiefern Jugendliche einen Austausch mit dem Gewinn sprachlicher und/oder beruflicher Kompetenzen verbinden wollen. Ein Freiwilligeneinsatz wird von jedem fünften Jugendlichen bewusst gesucht.

Informationsanlässe

Damit ein interkultureller Austausch gelingt, ist es wichtig, sich im Vorfeld gut zu informieren. Nur so kann ein Programm gewählt werden, das gut zu einem passt und in jeder Hinsicht eine Bereicherung darstellt. Intermundo organisiert deshalb einige zentrale Informationsanlässe, die allen Interessierten kostenlos offen stehen.

Infoabende «Nichts wie weg» in Basel und Bern

Die Veranstaltung wird in Bern in Zusammenarbeit mit Checkpoint, dem Kinder-, Jugend- und Familienservice der Stadt Bern schon seit einigen Jahren durchgeführt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Jahr 2016 wurde das Format überarbeitet und erfolgreich nach Basel exportiert, wo Intermundo eine Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Basel (JuAr) sowie der GGG Stadtbibliothek aufbauen konnte.

Im ersten Teil des Abends wurde ganz allgemein über verschiedene Aspekte und Formen von Jugendaustausch informiert. Im Anschluss beantworteten die Austauschorganisationen an den Infoständen auch individuelle Fragen rund um den interkulturellen Jugendaustausch.

www.intermundo.ch/Basel – www.intermundo.ch/Bern



Intermundo-Austauschmarkt Zürich

An zentraler Lage im Volkshaus Zürich fand 2016 der erste Intermundo-Austauschmarkt statt. Mit dem Austauschmarkt konnte Intermundo das Bedürfnis nach einer Infoveranstaltung in der Stadt Zürich – ausserhalb der Schulen – abdecken und Jugendliche aus verschiedenen Schulstufen sowie Eltern über den interkulturellen Austausch informieren.

An den Infoständen der Austauschorganisationen fanden viele persönliche Gespräche statt. Zusätzlich informierten ehemalige AustauschschülerInnen an einem eigenen Infodesk über ihre Erfahrungen und liessen die Besucher lebhaft an ihren Erinnerungen teilhaben. An der Podiumsdiskussion am Abend wurde das Thema Austausch aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Zu Wort kamen Gastfamilien, ehemalige und aktuelle Austauschteilnehmende sowie Vertreter von Schulen.

www.austauschmarkt.ch





Arbeitsgruppe Schule

Die Arbeitsgruppe Schule ist mit je einem Mitarbeiter der Austauschorganisationen AFS, International Experience, Rotary und YFU sowie Intermundo besetzt und bildet eine Plattform für den Gedankenaustausch zwischen den Austauschorganisationen mit dem übergreifenden Ziel, eine Verbesserung in der Zusammenarbeit mit Schulen im Non-Profit-Austauschbereich zu erzielen. Die Arbeitsgruppe trifft sich mindestens vierteljährlich.

Intermundo-Austauschforum in Luzern

Die AG Schule schafft mit einem jährlich stattfindenden Austauschforum eine Plattform für den Gedankenaustausch zwischen interessierten Lehrpersonen, welche im Austauschbereich tätig sind, und Gruppenmitgliedern. Das diesjährige Austauschforum fand am 17. November 2016 an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern statt. 14 Lehrpersonen austauschinteressierter Schulen aus insgesamt neun Kantonen kamen dafür zusammen. Ihnen wurde ein spannendes Programm geboten. Als Referenten konnten Josef Kunz vom Netzwerk UNESCO-assoziiierter Schulen und Andreas Hunziker von der Alten Kantonsschule Aarau gewonnen werden.

Übersicht Sprachschulmodelle

Mit einem Überblick über die existierenden Sprachschulmodelle schafft die AG Schule Klarheit für die Schulen, auf welche Art ihre Gastschülerinnen und Gastschüler in den ersten Wochen sprachlich eingeführt werden. Auch das Thema Harmonisierung der Sprachkurse wird dabei immer wieder aufgenommen.

Newsletter Jugendaustausch und Schule

Der Newsletter erscheint seit 2016 zusätzlich auch auf Französisch. Mit jährlich zwei Ausgaben werden austauschinteressierte Lehrpersonen mit Informationen aus dem Intermundo-Netzwerk bedient. Für 2017 ist eine vierteljährliche Auflage des Newsletters geplant.

Vorstand und Geschäftsstelle

Die Präsidentin des Vorstandes, Sabine Siegrist, sowie Vorstandsmitglied Regina Zürcher wurden verabschiedet. Der Vorstand und Verband danken ihnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Das vakante Präsidium übernahmen Rahel Loretan und Jürg Rüttimann als Co-Präsidium. Neu wurden Michael Cottier und Luc Estapé in den Vorstand gewählt. Der neu zusammengesetzte Vorstand führte die Geschäfte im 2016 in guter Zusammenarbeit zielorientiert weiter.

Der Vorstand per Ende 2016:

- Rahel Loretan, Co-Präsidentin
- Jürg Rüttimann, Co-Präsident
- Ursula Gervasi
- Maurus Achermann
- Michael Cottier
- Luc Estapé

Geschäftsstelle



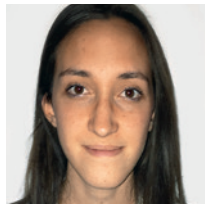
Guido Frey
Geschäftsleiter



Sonja Luterbach
Projekt- und
Sachbearbeiterin



Noemi Helfenstein
Projektmitarbeiterin
Lernendenmobilität



Blerta Imeri
Praktikantin
Berufsmaturität



Stefanie De Almeida
Praktikantin
Berufsmaturität



Nadine Zimmermann
Praktikantin
Berufsmaturität

Intermundo richtet ein grosses Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2016 auf vielfältige Weise unterstützt und inspiriert haben.

Förderer, Partner und Unterstützer

Berufsinformationszentren Schweiz • Bildungskoalition NGO • Staatssekretariat für Migration SEM • Bundesamt für Sozialversicherungen BSV • Checkpoint Bern • Dipartimento dell'educazione della cultura et dello sport del Cantone Ticino • Échanges linguistiques des écoles vaudoises • EEE-YFU • European Federation for Intercultural Learning EFIL • Erziehungsdepartement Basel-Stadt • GGG Stadtbibliothek Basel • info-klick.ch • Jugendarbeit Basel JuAr • Koordination für Schüleraustausch Kanton Freiburg • Microsoft Schweiz • Network European Exchange Platforms NEEP • Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI • Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV • Stiftung Mercator Schweiz

Ebenso gilt das Dankeschön allen weiteren Personen und Organisationen, die in ihrer geschätzten Mitarbeit und Unterstützung das Wirken von Intermundo gefördert haben.

Intermundo-Mitgliedorganisationen

AFS • ICYE • IFYE • International Experience Schweiz • Pro Filia • Rotary Jugendaustausch • SCI Schweiz • Workcamp Switzerland • YFU

«Der Kanton Tessin engagiert sich für die Förderung von Austausch, weil Fremdsprachenkenntnisse für Jugendliche aus dem Tessin für Studium und Karriere wichtig sind.»



Andrea Togni
Amt für Berufsbildung Tessin,
Dienststelle Lingue e stage all'estero



Bilanz per 31.12.2016

19

Aktiven	2016	2015
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	67 297.73	88 842.83
Forderungen	7 199.23	3 916.35
Andere kurzfr. Forderungen	3 321.55	183.30
1 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 840.05	31 893.95
Total Umlaufvermögen	107 658.56	124 836.43
Anlagevermögen		
2 Finanzanlagen	15 414.20	15 406.85
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	15 416.20	15 408.85
Total Aktiven	123 074.76	140 245.28
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verbindlichkeiten	9 682.05	21 235.55
Passive Rechnungsabgrenzung	600.55	17 558.85
Total Fremdkapital kurzfristig	10 282.60	38 794.40
Eigenkapital		
Kapital	101 423.68	97 899.27
Total Eigenkapital	101 423.68	97 899.27
Jahresergebnis	11 368.48	3 551.61
Total Passiven	123 074.76	140 245.28

20 Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2016

Ertrag	Budget 2016	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Ertrag Verein	78270.00	75 173.23	85 747.30
3 Ertrag ehrenamtliche Leistungen	25 000.00	29 340.00	22 560.00
Ertrag Dienstleistungen	6 000.00	9 155.50	6 937.60
4 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen BSV / KJFG	190 000.00	190 000.00	154 686.00
5 Ertrag Projekte	135 000.00	117 249.50	117 800.00
Total Ertrag	434 270.00	420 918.23	387 730.90
Aufwand			
Aufwand für Dritteleistungen			
Aufwand Verein	4 000.00	6 565.05	5 725.54
Aufwand ehrenamtliche Leistungen	25 000.00	29 340.00	22 560.00
6 Aufwand Dienstleistungen	16 000.00	15 704.90	14 555.60
7 Aufwand Projekte	135 000.00	127 769.25	131 448.50
Aufwand Kommunikation, Repräsentation und Reisespesen	29 000.00	25 813.35	13 272.95
Aufwand Interessenvertretung	28 000.00	7 711.90	6 862.45
Aufwand Kompetenzzentrum	7 000.00	-4 106.90	12 208.50
Total Aufwand für Dritteleistungen	244 000.00	208 797.55	206 633.54
Bruttoergebnis 1	190 270.00	212 120.68	181 097.36
Personalaufwand			
8 Lohnaufwand	125 000.00	164 049.00	180 270.55
Sozialversicherungsaufwand	19 800.00	50 913.70	27 790.00
Übriger Personalaufwand	5 500.00	6 985.55	3 332.50
9 Verrechnung Personalaufwand		-55 343.55	-68 656.20
Total Personalaufwand	150 300.00	166 604.70	142 736.85
Bruttoergebnis 2	39 970.00	45 515.98	38 360.51

Aufwand	Budget 2016	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	18 990.00	15 800.15	16 927.60
Unterhalt, Reparatur, Ersatz (URE)	0.00	61.25	1 844.60
Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	600.00	344.95	344.95
10 Energie- und Entsorgungsaufwand			175.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand	18 500.00	18 589.30	15 991.00
Übriger Betriebsaufwand	500.00	100.00	0.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	38 590.00	34 895.65	35 283.50
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)	1 380.00	10 620.33	3 077.01
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	0.00	1.80	41.50
Übriger Finanzaufwand	0.00	76.75	165.05
Finanzertrag	0.00	46.25	536.45
Total Finanzerfolg	0.00	32.30	-329.90
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)	1 380.00	10 588.03	3 406.91
Abschreibungen			
Total Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-776.10	0.00
Periodenfremder Ertrag	0.00	-4.35	-147.50
Periodenfremder Aufwand	0.00	0.00	2.80
Total ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	0.00	-780.45	-144.70
Jahresergebnis	1 380.00	11 368.48	3 551.61

Anhang zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («true and fair view») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Detailausführungen zu einzelnen Posten dienen der guten Nachvollziehbarkeit von Bilanz und Erfolgsrechnung.

1. Aktive Rechnungsabgrenzung, bestehend aus der Abgrenzung von Leistungen der Projekte Boostbox und Trendanalyse, die im Folgejahr zur Verrechnung kommen sowie aus der Vorleistung der Prämie BVG.
2. Finanzanlagen: Personalfonds zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal.
3. Ertrag ehrenamtlicher Leistungen: Vorstand und Arbeitsgruppen leisten durch ehrenamtliches Engagement einen namhaften Beitrag zum Funktionieren des Verbandes. Ein Entgelt wird nicht ausbezahlt. Die monetäre Berechnung dieses Wertes ist auf Ertrags- und Aufwandseite identisch aufgeführt.
4. Beitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV aus dem Leistungsvertrag 2014–2016 gemäss Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG.
5. Die Projektumsetzung weist einen zeitlich verschobenen Mittelbedarf auf. Gegenüber Budget liegt der Ertrag bei 86% und der Aufwand bei 94% der vorgesehenen Betragshöhen; vgl. Pt. 8.
6. Aufwand Dienstleistungen: Aufwand von AG Schule, Austauschmarkt ZH, Haftpflichtversicherung, Zertifizierungen.
7. Aufwand Projekte: Wirkungskompodium, Aktionsplan Lernendenmobilität und Trendanalyse.
8. Im Lohnaufwand sind auch die Lohnanteile aus der Projektarbeit enthalten. Diese werden unter Pt. 9 separat ausgewiesen und dem Projektaufwand (vgl. Pt. 7) zugeschlagen; nicht berücksichtigt wurden die Sozialabgaben.
10. Der Energie- und Entsorgungsaufwand wird mit den Mietkosten anteilmässig beglichen und nicht separat ausgewiesen.

Die Buchhaltung wird durch Schneider Treuhand und Revisions AG geführt. Die unabhängige Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2016 am 10. März 2017 überprüft, gegenüber Gesetz und Statuten als konform, vollständig und korrekt beurteilt.

Steuerbefreiung

Der Dachverband Intermundo ist als steuerbefreite gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Steuerpflicht befreit. Die finanzielle Unterstützung von Intermundo trägt in sozialgesellschaftlich wertvoller und gemeinnütziger Weise zur Förderung von Jugendaustausch bei. Spenden an Intermundo unterliegen der steuerlichen Abzugsfähigkeit.





INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch
Association fédérale suisse pour la promotion des échanges de jeunes
Associazione mantello svizzera per la promozione dello scambio inter giovanile
Associazion da tetg svizra per la promoziun dals barats da giuvenils
Swiss umbrella association for the promotion of youth exchange

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Gerbergasse 39
Postfach
CH-3000 Bern 13

T +41 (0)31 326 29 20

info@intermundo.ch
www.intermundo.ch